

Ländersteckbrief: Kolumbien

Allgemeines zum Land:

Größe: 1.138.910 km²

Geografie: Vielgestaltige Landschaften, das Landesgebiet reicht von der Karibik bis zum Regenwald. Im westlichen Landesteil herrschen die Anden vor. Es besteht Zugang sowohl zum Atlantik als auch zum Pazifik. Kolumbien verbindet zudem Süd- und Mittelamerika und Mexiko.

Amtssprache: Spanisch

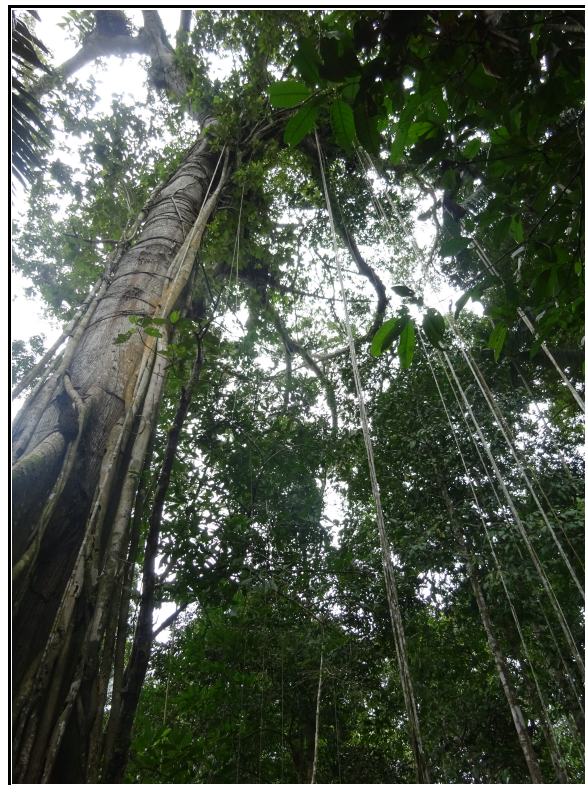
Einwohner: 49 Mio. (The World Fact Book Schätzung für 2022)

Bevölkerung: Eine Mischung aus verschiedenen Gruppen: Es finden sich indigene Gruppen und Nachfahren der Kolonialisten, aber auch Nachfahren von Sklaven, die aus Afrika nach Kolumbien gebracht wurden. Dennoch hat sich eine relativ homogene Kultur herausgebildet.

Besiedelung: Auch hier ist das Land sehr vielgestaltig und reicht von Großstädten bis zu abgelegenen, schlecht zugänglichen Orten. 82% der Bevölkerung leben in Städten.

Geschichte: Kolumbien ist eine ehemalige spanische Kolonie und war Teil des spanischen Vizekönigreichs Neugranada. Seit 1819 ist es unabhängig (zunächst als Teil von Gran Colombia, das aber bereits 1830 in verschiedene Staaten zerfiel). 1886 wurde die demokratische *República de Colombia* gegründet. Kolumbien ist seither eine Demokratie, mit Ausnahme der Jahre 1953-1957 in denen es eine Militärdiktatur gab.

Politische Gliederung/Verwaltung: Die Verwaltung erfolgt dezentral durch den Hauptstadtdistrikt Bogotá D. C. und die 32 *Departamentos*. Dennoch ist ein starker Zentralismus vorhanden.



Universitätslandschaft: Es gibt staatliche und private Universitäten. Zu den Universitäten zählen hier auch Hochschulen für angewandte Wissenschaften und verschiedene Berufsschulen.

Allgemeines zu den Bibliotheken:

Bibliothekstyp	Anzahl	Stand (Jahr)
Nationalbibliothek	1	2022
Wissenschaftliche Bibliotheken	252	2016
Öffentliche Bibliotheken	1702	2016
Gemeindebibliotheken	204	2016
Schulbibliotheken	19400	2013

Quelle: IFLA Library Map of the World

Strukturen des Bibliothekswesens:

- **Prägende Institutionen:** Nationales Kulturministerium (verantwortlich für die Nationalbibliothek) und Nationales Bildungsministerium (verantwortlich für Wissenschafts-, Forschungs- und Schulbibliotheken), politische Entscheidungen finden aber auch auf Bezirks- und kommunaler Ebene statt
- **Berufsverband:** *Colegio Colombiano de Bibliotecología (ASCOLBI)*: Unterstützung von Fachleuten und Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Vertreter sind auch Teil des Nationalen Rats für das Bibliothekswesen
- **Pflichtexemplarrecht** seit 1834, seit 1995 Abgabepflicht von Medienwerken (Film, digitale Veröffentlichungen, Tonträger), seit 2013 außerdem die freiwillige Abgabe von digitalen Exemplaren neben dem Printexemplar möglich
- **Bibliotheksgesetz (2010):** Definition, Organisation, Aufgaben etc. des Nationalen Netzwerks für Öffentliche Bibliotheken; soll kosten- und barrierefreien Zugang zu Informationen für die Bevölkerung garantieren → gilt aber nicht für Öffentliche Bibliotheken außerhalb des Netzwerks
- **Primäre Ziele:** barrierefreien Zugang für alle zu Information, Lesen und Wissensproduktion sowie Erhaltung und Zugänglichmachen des kulturellen Erbes

Bibliothekstypen:**Bibliotheken von nationaler Bedeutung:**

Zwei Bibliotheken agieren auf nationaler und internationaler Ebene: die Nationalbibliothek und die *Biblioteca Luis Ángel Arango*. In vielen Tätigkeitsfeldern gibt es zwischen beiden eine Zusammenarbeit (so z.B. bei der Digitalisierung des kolumbianischen Kulturguts).

Nationalbibliothek

- Gründung 1777 → eine der ersten öffentlich zugänglichen Bibliotheken Amerikas! Offiziell Nationalbibliothek seit 1822
- Finanziert durch das Kulturministerium
- Hauptaufgabe: Schutz des schriftlichen Kulturerbes Kolumbiens
- Nationalbibliothek folgt *Plan Nacional de Patrimonio Bibliográfico y Documental*

- Frühe Bestände: u.a. Hinterlassenschaften der Jesuiten, die naturwissenschaftliche Sammlung des Botanikers José Celestino Mutis
- Sammlungen und Nachlässe diverser bedeutender Kolumbianer
- auch gesammelt werden alle Publikationen von öffentlichen Einrichtungen sowie von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen
- Musiksammlung
- digitalisierte Publikationen werden auch Open Access zur Verfügung gestellt
- Hauptrepräsentant des Nationalen Netzwerks für Öffentliche Bibliotheken

Biblioteca Luis Ángel Arango (BLAA)

- Teil der Kulturabteilung der kolumbianischen Nationalbank *Banco de la República*
- Selbstbild: Sowohl öffentliche Bibliothek, als auch Forschungsbibliothek
- eine der meistgenutzten Bibliotheken Südamerikas
- zentrale Bibliothek in einem Netz aus 26 weiteren Bibliotheken der Bank
- interne Fernleihe innerhalb des Netzwerks
- Bestand: national und international, diverse Medienformen, bedeutende Nachlässe
- Digitalisierung von kolumbianischen Zeitschriften des 19. Jahrhunderts in Absprache mit der Nationalbibliothek
- digitales Angebot *biblioteca virtual*

Universitätsbibliotheken:

- unterschiedlich groß und unterschiedlich gut ausgestattet, da nur die bekannteren, größeren Universitäten sich bedarfsdeckende und moderne Ausstattung leisten können
- kleinere oft auf Angebote anderer Bibliotheken oder Handel mit gebrauchten Büchern angewiesen



- Bestand: nationale und internationale Literatur, elektronische Medien
- bei Hochschulen, die über mehrere Städte verteilt sind, auch Campusbibliotheken mit entsprechend der vorhandenen Fächer spezialisierten Beständen
- renommierte Universitäten: großer Umfang an modernen Dienstleistungen, oft auch wertvolle Dokumente, Literatur und Sondermaterialien, die Dank ehemaliger Studierender, Lehrender und Forschender in den Bestand gelangen

Öffentliche Bibliotheken:

Richten sich an eine breite Öffentlichkeit. Es gibt verschiedene lokale, regionale und nationale Netzwerke.

Red Nacional de Biblioteca Públicas (Nationales Netzwerk öffentlicher Bibliotheken):

- größtes nationales Netzwerk, beteiligt sind aber nur staatliche öffentliche Bibliotheken
- durch die Nationalbibliothek, die Teil des Netzwerks ist, ist das nationale Kultusministerium verantwortlich und unterstützt das Netzwerk finanziell und koordinativ
- regionale Administrationen zeichnen für die Räumlichkeiten und das Personal verantwortlich, Bibliotheken sollen in ihrem Jahresbudget fest eingeplant werden
- zielt auf eine Steigerung der Entwicklung auf sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Ebene ab, durch die Erhöhung der Bildungschancen und Möglichkeit der Teilhabe
- Zusammenarbeit bei Strategien



regionale Netzwerke

- häufig in und um Großstädte angesiedelt
- Kooperationen gehen z.T. auch über die Netzwerke und die Bibliothekswelt hinaus (z.B. mit Unternehmen)
- Ziele: Zugang zu Informationen und kulturellen Angeboten, Verbesserung der Lebensbedingungen

Biblioteca Pública Piloto (BPP):

- größte öffentliche Bibliothek in Medellín und im Regierungsbezirk Antioquia
- ursprünglich von der UNESCO gefördert
- Vorbild für viele andere öffentliche Bibliotheken
- große Sammlung von lokaler bis nationaler Bedeutung
- auch soziales und kulturelles Zentrum in der Stadt

Bibliotecas Ambulantes:

- Bücherbusse und -LKWs
- *Biblioburro*: Zunächst privates Projekt, mittlerweile von der öffentlichen Bibliothek in Santa Marta finanziell unterstützt: Leihbibliothek auf dem Rücken von Eseln, die in sehr entlegene Gebiete Bücher bringt, die mit Fahrzeugen nicht erreichbar sind.



Bibliothekarische Ausbildung:

- Studium Informationswissenschaften oder Bibliothekswesen (als Präsenz- oder Fernstudium möglich)
- primär Bachelor Level, Spezialisierung auf Master Level möglich
- daneben bietet das Nationale Ausbildungssystem SENA eine technische Ausbildung an, die Universität INPAHU ein technologisch ausgerichtetes Programm
- zentrale Universitäten: *Pontificia Universidad Javeriana* in Bogotá, *Universidad de Antioquia* in Medellín, *Universidad de La Salle* in Bogotá, *Universidad del Quindío* in Armenia

Besonderheiten:

2017 wurde als Teil der damaligen Friedens- und Entwaffnungsbemühungen zwischen der FARC-EP Guerilla und dem kolumbianischen Staat das Mobile Public Libraries Project (BPM) durchgeführt. So sollten bisher schwer zugängliche Gebiete, die als Übergangszonen definiert wurden, mit Bibliotheksdiensten erreicht werden und den demobilisierten Guerillas bei der Rückkehr in ein ziviles Leben zu helfen.

Quellen:

Banco de la República: <https://www.banrepultural.org/bogota/biblioteca-luis-angel-arango>, letzter Zugriff am 08.02.2023

IFLA: <https://www.ifla.org/news/peace-and-sustainable-development-in-colombia-reflections-and-actions-from-the-library-sector/>, letzter Zugriff am 14.02.2023

IFLA Library Map of the World: <https://librarymap.ifla.org/countries/Colombia>, letzter Zugriff am 14.02.2023,

<https://librarymap.ifla.org/stories/Colombia/MOBILE-LIBRARIES-FOR-PEACE/19>, letzter Zugriff am 14.02.2023

Ihmels, Inka: Bogotá, Welthauptstadt des Buches 2007. Eine Analyse der Buchkultur in Kolumbien, Wiesbaden: Harrassowitz, 2007

Müller, Christoph: *Von Bibliothekseseln und National(en)-Bibliothek(en): Das Bibliothekswesen in Kolumbien.* In: Musser, Ricarda / Werr, Naoka (Hrsg): *Das Bibliothekswesen in der Romania.* Berlin: Walter de Gruyter GmbH, 2019, S.267-279

The World Fact Book: <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/colombia>, letzter Zugriff am 08.02.2023

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kolumbien>, letzter Zugriff am 17.02.2023

Fotos: © Christina Leißl